

WYLIHOF

ES GEHT LOS: SPATENSTICH ZU DEN NEUEN NEUN LÖCHERN



HISTORISCH
Am 4. Mai 2015
erfolgte der
Spatenstich.

GOLFPLATZ WYLIHOF

**BALD 27 LÖCHER**

Das Design der
«neuen neun»
stammt aus der Feder
von Kurt Rosknecht.

Das Erweiterungsprojekt von 18 auf 27 Löcher im Wylihof SO ist auf Kurs. Baubeginn war am 4. Mai 2015, und ab Sommer 2016 werden die Mitglieder auf 3x9 gleichwertigen Löchern spielen können. Die neuen 9 Holes werden mit den bestehenden 18 so kombiniert, dass die Wylihöfler jeden Tag eine neue 18-Lochkombination spielen können. Zudem werden die Mitglieder auch während Turnieren freie Runden spielen, was laut Geschäftsführer Roland Meyer ein grosses Bedürfnis sei. «Ausserdem können in dieses Konzept problemlos auch 9-Lochturniere integriert werden.»

Das Design stammt aus der Feder von Kurt Rosknecht. Er hat auf den 33 Hektaren Golfplatzzone neun grosszügige und anspruchsvolle Spielbah-

IM WYLIHOF



nen geplant, die dank kurzen Verbindungswegen mit der bestehenden Anlage beliebig kombiniert werden können.

Erklärte Strategie ist, nur noch wenige Mitgliedschaften (frei handelbare Aktien) zu verkaufen, die Limite liegt bei total 800 Memberships. So soll gewährleistet sein, dass die Mitglieder jederzeit freie Bahn haben. «Bei uns stehen die Mitglieder im Zentrum und sollen immer spielen können», sagt Clubpräsident René Misteli. «Zudem liegt die Qualität einer Golfanlage auch in der Belegungsdichte. Vierer- an Viererflight macht nicht immer Spass.» Und Dr. Urs Kaiser, Verwaltungsratspräsident der Wylhof Golf AG, ergänzt: «Bei uns sollen die Mitglieder auch mal zu zweit spielen können.»

KIUS

SEASON OPENING MIT BOTSCHAFTER DIDIER CUCHE

Im Flagshipstore von Kjus in Hünenberg ZG trafen sich Kunden, Markenbotschafter und Freunde der Hightech Ski- und Golfbekleidungs-marke zum Season Opening. Stargast war der Abfahrtsweltmeister und mehrfache Weltcup-sieger Didier Cuche, der von SRF-Sportmoderator Paddy Kälin in die Zange genommen wurde.

Dabei gewährte der 40-jährige Cuche (siehe auch Seite 82) sogar Einblicke in sein nicht immer einfaches golferisches Gemütsleben. «Einmal habe ich einen Schläger so verworfen, dass er fast nicht mehr runterkam», sagte der Romand und lachte. «Geduld ist eben

nicht unbedingt meine Stärke auf dem Golfplatz.» Er sei halt immer noch sehr ehrgeizig, gab der ehemalige Spitzenathlet zu. «Und vor dem ersten Abschlag zu einem Golfturnier bin ich nervöser als im Starthäuschen von Kitzbühel!»

Drei Jahre amte-te Cuche bereits als Markenbotschafter für Kjus, am Event in Hünenberg gab CEO Didi Serena stolz die Vertragsverlängerung bekannt. «Didier ist für uns sehr wertvoll, auch wenn es um Inputs für neue Produkte geht», sagte er. «Das kommt auch daher, dass Didier immer alles wissen will, vor allem über Materialtechnik – genau wie früher im Skisport.»



TRIO GRANDE Didier Cuche, umrahmt von Didi Serena (r.) und SRF-Mann Paddy Kälin.

LENZERHEIDE

AUF 2650 M Ü. M. GIBTS EINEN AUDI S1 ZU GEWINNEN!

Die neue Skigebietsverbindung Arosa-Lenzerheide kennt auch eine Sommersaison. Dann transportiert die Urdenbahn vor allem Wanderer und Biker zwischen dem Arosener Hörnli und dem Urdenfürggli von Lenzerheide hin und her. Und manchmal befördert es auch Golferinnen und Golfer ...



Am Weekend vom 29./30. August wird auf den Golfplätzen von Arosa und Lenzerheide die «2. Two Valley Golf Challenge» ausgetragen. Das absolute Highlight der Challenge findet auf rund 2650 Höhenmetern statt: Beim Lenzerheidner Urdenfürggli wird das höchstgelegene Par 3 Europas eingerichtet. Bei diesem «Audi extreme 19th» haben alle Teilnehmenden die Chance, mit drei Bällen einen Meisterschlag über 160 Meter Distanz und deren 150 Höhenunterschied zu zeigen. Wer hier als Erste oder als Erster ein Hole-in-one schlägt, gewinnt einen neuen Audi S1.

Noch sind einige der limitierten Startplätze zu haben. Die «Two Valley Golf Challenge» beinhaltet nicht nur die beiden Turniere in Lenzerheide und Arosa, sondern auch einen gediegenen Abendanlass sowie eine Übernachtung im Arosa Kulm Hotel. Infos und Anmeldungen über die beiden Golfclubs.



HIGHLIGHT
Auf 2650 m ü. M. wird das «Audi extreme 19th» eingerichtet.

ENTFELDEN

DER GC ENTFELDEN HAT EIN KOMPLETT NEUES LAYOUT



WINNERS Die Sieger vom Eröffnungsturnier in Entfelden.

Im GC Entfelden hat sich einiges getan: Mit der 6 und der 7 wurden zwei neue Löcher kreiert, und die Bahnen 4 und 5 wurden umgebaut. Am 11. April erlebte das neue Layout, das die Anlage markant aufwertet, mit einem Turnier seine offizielle Eröffnung.

Rund 100 Clubmitglieder nahmen an diesem Event teil, und «standesgemäss» gewann Captain Bernd Killian die Bruttowertung der Männer. Bei den Frauen siegte Sandra Meier. Am Abend

gab es dann aber nur noch Gewinnerinnen und Gewinner, denn die Feierlichkeiten wurden mit einem feinen Nachtessen abgerundet, zu dem alle Turnierteilnehmenden eingeladen waren.

Beim Schlummertrunk an der Bar war natürlich auch das Tempo, mit dem der Um- und Neubau durchgezogen werden konnte, ein Thema. Zur Erinnerung: Im Mai 2014 kam die Baubewilligung, das Ganze Update dauerte also gerade mal ein Jahr!

YBRIG

BEIM SAISONAUFTAKT IM GC YBRIG STAND ERNIE ELS PATE

Mitte Mai ist der Golf Club Ybrig mit dem traditionellen Eröffnungsturnier in die neue Saison gestartet. Und Clubmanager Jimmy Jörg konnte schon vor dem ersten Abschlag Good News vom Golfcourse vermelden: «Unser Platz ist so gut im Schuss, wie das in meinen vergangenen 15 Saisons um diese Jahreszeit noch nie der Fall war.»

Ebenfalls stolz ist man im Ybrig auf die neue Wegführung zu Loch 1, die komplett neuen Abschlagtafeln, die 50 Tonnen frischer Sand in den Bunkern, die neuen 3D-Grafiken für die Birdiebücher und die neue Club-App, die bald kostenlos genutzt werden kann.

Freude herrschte zudem wegen der Sonntagsturniere, die 2015 erstmals ausgetragen werden: «Wir setzen nun die Idee um, jeden Sonntag

ein 9-Lochturnier für alle Handicapklassen durchzuführen», sagte Roberto del Siena, der ehemalige Captain des Clubs. «Das macht es auch Menschen mit kleinem Zeitbudget möglich, sich im Spiel zu messen.»

Präsident Fredel Kälin dürfte in der neuen Saison häufig schlagkräftig auf dem Course zu sehen sein. Laut eigenen Aussagen plant er, bis im Herbst gut 100 Runden zu spielen, «etwa 40 davon im Turniermodus ...»

Mit diesem ehrgeizigen Programm macht Kälin schon fast dem Weltklassgolfer Ernie Els Konkurrenz. Der stand jedenfalls eigens für die Saisonöffnung 2015 in Lebensgrösse auf einem Plakat da und liess die Anwesenden seine Weine aus Südafrika degustieren – zu Köstlichkeiten aus Bürgi's Clubrestaurant.



MEISTERSCHLAG

Wendelin Keller befreit sich aus einem Bunker.

